

## Workshop 11

Elisabeth MARISCHLER, Linz

### **Sprache – Spiele – spielend sprechen**

Die grundlegende Lebens- und Lernform der Kinder ist das Spiel.

Beim Spiel kann das Kind ausprobieren, es dürfen Fehler gemacht werden, es braucht Fantasie und erfährt auch, wie ein anderer denkt, fühlt und handelt. Das Spiel kann helfen, einer Situation kritisch gegenüber zu stehen, sie zu hinterfragen und Neues zu wagen.

Sprache ist eines der Werkzeuge der zwischenmenschlichen Kommunikationssysteme. Wir kommunizieren jedoch nicht nur durch gesprochene Sprache, sondern auch über Mimik und Gestik.

Neurobiologisch nachweisbar wird Lernen wesentlich beeinflusst vom Gefühl.

Ich setze daher das Spiel und die Gefühle, die die Kinder beim Spiel erleben, ein, um diese als Ausgangssituation zur Sprachförderung zu benutzen.

Im Spiel kann das Kind ganzheitlich lernen. Nach Charmaine Liebertz (vgl. "Das goldene Schatzbuch des ganzheitlichen Lernens") lernt das Kind vernetzt mit Kopf, Hand, Herz und Humor und sie betont, dass Spielen, Lachen und Lernen eine Einheit bilden.

Der Workshop soll einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des Spiels geben.

Ich verwende dabei meine Erfahrungen aus der Theater- und Dramapädagogik, deren Übungen und Spiele ein vielfältiges Angebot zur Sprachförderung beinhalten. Einfache Spiele ohne viel Vorbereitung und Material werden vorgestellt, die man jederzeit im Unterricht zwischendurch einbauen kann und aus denen sich neue und kreative Lernsituationen zur Sprachförderung ergeben.

Ebenso werden einfache Rollenspiele vorgestellt, Geschichten oder kurze Märchen gespielt und auf unterschiedlichste Weise präsentiert.

Gleichzeitig fördern viele dieser Spiele nicht nur die Sprache, sondern ganz nebenbei auch Konzentration und Wahrnehmung, tragen dazu bei, Spannungen abzubauen und das soziale Miteinander, Kreativität und Persönlichkeit zu entwickeln.

## Daten zur Person

### Elisabeth Marischler

#### Ausbildungen

- 1989 *Lehramtsprüfung für Sonderschulen*  
1992 *Erweiterungsprüfung für Sprachheilpädagogik*  
1992 *Abschluss des Lehrganges „Spielpädagogik“ 2001*  
*Diplomprüfung für das Lehramt an Volksschulen*

#### Tätigkeiten

- 1991 *Lehrerin in den Oberstufenklassen an den Sonderschulen 5 und 6 in Linz*
- 1992 – 2001 *Lehrerin an der VS 10, Linz – Sprachheilschule*
- Klassenlehrerin in Klassen mit sprachbeeinträchtigten Kindern
  - Gruppen- und Einzelförderung bei Schüler/innen mit unterschiedlichen Sprachbeeinträchtigungen
- 1994–2010 *Ausbildungslehrerin für*
- Studierende der Sonderschullehrer/innen-Ausbildung
  - Studierende der Volksschullehrer/innen-Ausbildung
  - Studierende der Sprachheillehrer/innen-Ausbildung 2001 –
- 2011 *Lehrerin an der Europaschule – Volksschule und HS/NMS*
- Teamlehrerin in Klassen mit integrierter Eingangsstufe
  - Klassenlehrerin in der Grundstufe 1
  - Klassenlehrerin und Teamlehrerin in jahrgangsübergreifenden Klassen
  - Sprachheillehrerin in der VS und HS /NMS für Schüler/innen mit unterschiedlichen Sprachbeeinträchtigungen, hörbeeinträchtigte Schüler/innen, Schüler/innen mit SPF und schwerstbehinderte Schüler/innen
  - Lehrerin in der HS/NMS für Theater
  - Lehrerin in der Nachmittagsbetreuung der Europaschule
  - Leitung der unverbindlichen Übung „Artistik und Zirkuskünste“

- Leitung der unverbindlichen Übung „Darstellendes Spiel“

*Seit 2002 Lehrtätigkeit an der Päd. Ak. des Bundes OÖ / PH OÖ mit dem Schwerpunkt „Spiel“ in den Lehrgängen:*

- Sprachheilpädagogik
- Spielpädagogik
- Theaterpädagogik
- Mediation
- Verbesserter Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler/innen
- Stark und ausgeglichen im Schulalltag durch ganzheitliches Persönlichkeitstraining

*Lehrtätigkeit im Bereich „Darstellendes Spiel“ der Volksschullehrer/innen-Ausbildung an der Päd.Ak. des Bundes*

*Seit 2007 Lehrtätigkeit an der PH OÖ:*

- Eigene Begabungen fördern, Persönlichkeit entwickeln
- Sprachentwicklung, Sprach- und Sprechstörungen im Überblick
  
- Wahlpflichtfach „Spielpädagogik“
- Theaterpädagogik

*Seit 2010 Praxisberaterin bzw. Tutorin für Studierende der Volks- und Sonderschullehrer/innen-Ausbildung*

### **Weitere Tätigkeiten im außerschulischen Bereich**

- 1988 *Gründung und Leitung der Kindertheatergruppe „Die Flattermäuse“  
Aktive Schauspielerin der Kindertheatergruppe „Die Flattermäuse“  
Inszenierung des Kindertheaterstückes „Der Auswanderbaum“  
Das Stück wurde bis heute ca. 300 Mal in Schulen,  
Kindergärten, bei Festen, öffentlichen Veranstaltungen  
verschiedener Vereine, im Posthof,... aufgeführt.*
- 1989 *Texten und Inszenieren des Kindertheaterstückes  
„Die Reise ins Kabunterland“, ca. 250 Aufführungen*